

alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN

DAS DERBY WIRD
IHNNEN
PRÄSENTIERT VON

mehr wien zum leben.
wienholding

Ein Unternehmen der SCF & W&A



**HERZLICH WILLKOMMEN:
DER FIRST VIENNA FC
ZU GAST
IN DORNBACH**

BÜCHERSCHAU:

FUSSBALLFIBEL
ÜBER DEN FIRST VIENNA FC

(SEITE 12)

AFRIKACUP:

DER SPIELPLAN
BIS ZUM FINALE

(SEITEN 10 & 11)

DERBYBERICHTE: 2002 | 2014 | 2017 (SEITEN 4 - 7)

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster
des Wiener Sport-Club



ADMIRAL



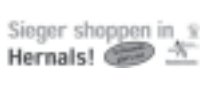
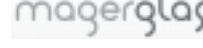
Partner



Mitglieder



Fleischerei Bauer



SCHR/GSTRICH





Foto: Christopher Glanzl

Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde!
geschätzte Fans!

Worte aus der Sektion

Impressum
Herausgeber und Medieninhaber
 Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
 ZVR 559316329
Redaktion
 Christian Orou
Texte
 Fußballsektion, fnt, Michael Orou, Valentin Priesner, Friedl Schweinhammer, Florian Steinkogler
Artdirektion & Layout
 Christian Orou, Dario Sommer
Fotos
 Christopher Glanzl, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Fotoarchiv WSC
Lektorat
 Christian Orou
Druckerei
 Herrmanndruck, 1160 Wien
Für den Inhalt verantwortlich
 Adi Solly (Sektion Fußball)
 © 2019 – Alle Rechte vorbehalten!
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz
 Wiener Sport-Club
 Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien
 Email: fussball@wsc.at
www.wsc.at

Vereinszweck
 (1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.
 (2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Ein Vorspiel für den guten Zweck

Schon seit vielen Jahren treten die RLO Oldies das runde Leder für den guten Zweck. So auch heute, wenn sie gegen eine Auswahl von Spielern des Sport-Club und der Vienna antreten. Dass sie dabei das Kicken nicht verlernt haben, versteht sich von selbst. Mit dem heutigen Spiel erspielen sie eine Unterstützung für eine Familie in Simmering, die beim jüngsten Großbrand buchstäblich von einem Tag auf den anderen vor dem Nichts stand. Vielen Dank für diese Aktion – und bleibt weiterhin so gut in Schuss!

Ein Hauptspiel gegen den Lieblingsnachbarn

Zahlreiche Duelle zwischen dem Wiener Sport-Club und dem First Vienna FC geben Zeugnis über die Tradition beider Vereine. Auch das Zuschauerinteresse war und ist ungebrochen. Leider können sich beide Teams aktuell nicht in derselben Liga duellieren, und so entstand die Idee, regelmäßig freundschaftliche Aufeinandertreffen zu organisieren. Wenn es auch nicht dieselbe Brisanz hat, so ist es doch ein Signal an den Fußball in Österreich, wie sich rivalisierende Vereine abseits des Rasens friedlich und respektvoll begegnen können. Am Rasen selbst wird das heute sicher nicht im Spaziergang erledigt, Vienna wird wissen wollen, wie weit sie mit ihrem aktuellen Team sind, und unsere Jungs lassen sich im eigenen Stadion sicher nicht vorführen. Für Spannung, aber auch gute Unterhaltung vor und nach dem Spiel ist sicherlich gesorgt.

Ein Nachspiel für mehr Toleranz

Am 9. Juni – also dem kommenden Sonntag – wird der Sport-Club-Platz wieder zum Gastgeber für den Ute Bock Cup. Mehr als 3.000 Besucher sorgen jedes Jahr für ein buntes Treiben. Neben dem klassischen Fußballturnier erwartet Sie selbstverständlich wieder viel Livemusik und ein ausgezeichnetes kulinarisches Programm. Bei freiem Eintritt erhalten Sie genügend Möglichkeit, das Projekt von Ute Bock zu unterstützen und so sicherzustellen, dass dessen Fortbestand auch weiterhin gesichert ist.

Nun aber wie immer an dieser Stelle volle Konzentration auf die beiden heutigen Spiele. Danke, dass Sie da sind, und vergessen Sie bei der Gelegenheit nicht, sich Karten für das Sommerhighlight am 29. Juni gegen den Celtic FC zu sichern.

Mit schwarz-weißen Grüßen
**die Sektionsvertretung
 der WSC Fußballsektion**



ELFERSCHÜTZE DRINGEND GESUCHT!

Das erste Derby zwischen dem Wiener Sport-Club und dem First Vienna FC fand, wenn sich die Statistiker der Seite www.weltfussball.at nicht irren, am 1. November 1911 um 13.00 Uhr statt. Es war ein Heimspiel für die Vienna und der WSK siegte mit 1:0. Inzwischen weist die Statistik insgesamt 155 Spiele zwischen dem Sport-Club und der Vienna aus, zehn weitere fanden in der Regionalliga statt und gehen auf das Konto des WSK. Zu vielen dieser Matches wurden Spielberichte verfasst, in den *alszeilen* präsentieren wir drei Berichte aus zwei Jahrzehnten, darunter jenen vom letzten Aufeinandertreffen der beiden Teams.

Tabellenführung!

Aus schwarz auf weiß, Ausgabe 39

Endlich der lang ersehnte Nachtrag, das seltsame Hickhack um die Absage und die Neuterminisierung war vergessen! Endlich wieder Hohe Warte, wo die Zuseher bis lange in die erste Halbzeit hinein noch eintrudelten und die Arena mit unzähligen Sportklub-Fans gefüllt war. Bei wunderschönem Frühlingwetter begann das Spiel, wie es besser nicht sein konnte: Freistoß ca. 30 (!) Meter vor dem Vienna-Tor, kurzer Anlauf von Narbekovas und 1 :0. Goalie Perischa war chancenlos! In der Folge können wir das Spiel ganz gut kontrollieren, die wenigen Chancen der Vienna werden vernebelt. Nach der Pause ein kleines Déjà-vu: Nur 8 Minuten nach Wiederbeginn verliert Studeny den Ball im eigenen Strafraum gegen Narbekovas, der sich diese Gelegenheit natürlich nicht entgehen lässt. Damit ist schon die Vorentscheidung gefallen, die Blau-Gelben versuchen zwar noch, den Anschlusstreffer zu erzielen, aber die kompakte Abwehr der Schwarz-Weißen steht felsenfest. Mann des Tages: Arminas Narbekovas. In der Schlussminute versucht er noch von der Mittellinie aus den zu weit vor dem Tor stehenden Perischa zu überheben, trifft aber „nur“ die Latte. Jedenfalls: Tabellenführung!

Dienstag, 30.4.2002

First Vienna FC 1894 0 WSC 2

Die Spieler: Taschwer, Narbekovas, Stanic, Krähan, Haretter, Radaj (Batarilo 62.), Neidhart, Simon, Holcmann, Tippmann, Buchinger (74. Trabelsi).

Die Tore: Narbekovas (4.,53.)

Die Zuschauer: 3.800

Die Reserve: 4:2

Nullnummer beim 68. Dörby of Love

Von Florian Steinkogler

Meisterschaftsspiel 4. Runde RLO

WIENER SPOROKLUB 0:0 (0:0)

First Vienna FC 1894

Freitag 22.8.2014, 19:00

5.850 Zuschauer, davon geschätzte 2.000 aus Dornbach, waren gekommen, um der Vienna zum 120. Geburtstag zu gratulieren. Deswegen konnte das Spiel erst mit 15-minütiger Verspätung angepfiffen werden, während Stevie Wonders Happy Birthday aus dem Lautsprecher tönte.

Der WSK von Beginn an mit Soura und Kostic, Kracher und Brem nahmen vorerst auf der Ersatzbank Platz. Der Anfang und das Ende des Spiels gehörten den Jubilaren, den Rest

dominierten die Gäste. Die ersten Vienna-Chancen hatten Kröpfl und Lebedev mit einem Kopfball in den ersten fünf Minuten. Dann machten sich die Dornbacher mit einem Warnschuss von Mehic ein erstes Mal bemerkbar (10.). Schöner Stanglpass von Driemer, zwei Vienna-Akteure gehen zu Boden, aber kein WSK-Akteur als Abnehmer. Eine Minute später ist es Pollack, der zu einem Solo aus dem Mittelfeld ansetzt und je gestoppt wird. Den dafür verhängten Freistoß setzt Günes knapp über die Latte. In Minute 14 und 15 rettet Arnberger per Faustabwehr bei einem Schuss von Grill, anschließend Günes aus der Drehung – in den Corner geschlagen. In Minute 20 kommt der gefährlichste Vienna-Akteur Apaydin auf der rechten Außenbahn zum Schuss, der knapp am langen Eck vorbeistreicht. Zwei Minuten später wieder ein Querpass von Mehic vor das Tor, aber leider gibt es keinen Abnehmer. Ein Dimov-Kopfball und zwei Mal Günes per Kopf nach Vorarbeit von Mehic folgen in den nächsten zehn Minuten, allein das Netz der Döblinger will sich nicht bauschen (35.). Ein Handsfreistoß von Dimov aus rund 25 Metern geht an der Mauer vorbei, aber abermals ist Arnberger auf dem Posten. Zur Abwechslung unterbricht die Nr. 99 der Vienna mit einem Schusserl die Angriffe der Gäste. Die letzte Minute wird zu einem



Foto: Christopher Glanzl



Spiegelbild der gesamten ersten Halbzeit: Mehic wieder über die rechte Flanke, der Ball kommt mustergültig zur Mitte, aber Arnbergers Hand lenkt den Ball ab und verhindert eine neuerlich gute Einschussmöglichkeit des WSK.

Was den Vienna-Akteuren auf dem Spielfeld nicht gelungen ist, übernehmen die Fans. Sie brennen auf der Tribüne ein Feuerwerk ab. Die feurige Atmosphäre springt nicht auf die Jubilare über. Ein harmloser Schuss in Minute 49 und damit ist es mit der Döblinger Herrlichkeit vorbei (52.). Pollack spielt die Abwehr schwindlig, setzt das Leder aber am langen Eck vorbei (55.). Fraisl klärt rustikal mit einer Grätsche vor einem anstürmenden Vienna-Stürmer, trifft aber Gott sei Dank den Ball und nicht die gegnerischen Beine. Das Spiel geht ohne Intervention des Schiris weiter (59.). Kostic mit einem wunderschönen Haken am linken Strafraumeck – ein Vienna-Schuh trifft



ihn, und es gibt Elfmeter. Da im Spiel gegen Parndorf Younes gescheitert ist, übernimmt diesmal Pollack die Verantwortung. Arnberger kommt gegen den strammen Schuss in die linke Ecke zu spät, allerdings hat er mit der Torstange eine Verbündete, und der zweite Elfer ist vergeben. Weil ich es langsam frustrierend finde, über weitere zahlreiche WSK-Chancen zu berichten, fasse ich kurz zusammen (71.-86.): fünf Chancen von (in dieser Reihenfolge) Younes, Pollack, Günes und Pollack (2). Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die Döblinger auch zu zwei guten Chancen kommen, und zwar durch Apaydin und Kröpfl, die beide von Fraisl bravourös zunichte gemacht werden. Der Matchball der Vienna folgt dann in Minute 89: Der vor einer Minute eingewechselte Hofer kommt plötzlich am Fünfer ziemlich unbedrängt zum Ball, doch Fraisl wehrt diesen per Fuß zur Ecke ab. Damit geht der Tipp von Dokupil in Erfüllung, der vor dem Spiel ein Unentschieden angekündigt hatte. Übrigens: Vom Flitzer, der nach dem Schlusspfiff über das Feld lief, habe ich erst aus der Zeitung erfahren.

Resümee:

Das dritte Spiel in einer Woche nach den Begegnungen gegen Roma und Neuberg brachte ein Remis, das den Gastgeber schmeichelte. Dennoch hätte der WSK schlussendlich auch mit leeren Händen dastehen können. Die ansprechenden Leistungen seit Saisonbeginn haben sich auch bei diesem „Freundschaftsspiel“ (nur eine Gelbe Karte für Günes) fortgesetzt. Leider wird dringend ein (dritter) Schütze gesucht, der den Ball vom Elferpunkt im Tor versenken kann. Hätten Younes und Pollack ihre Strafstöße verwandelt, stünde der WSK mit drei Punkten mehr da und wäre Tabellenführer. Sonst kann ich der Mannschaft keine Vorwürfe machen, außer dass bei mehr Kaltschnäuzigkeit und Nachdruck mindestens ein Tor drinnen gewesen wäre. Ein Dank an den Support, der teil-

weise im verbotenen Bereich Platz nehmen musste, weil auf den drei Stahltribünen kein Platz mehr war.

AUFSTELLUNGEN

Aufstellung First Vienna FC:

Arnberger; Kröpfl, Nikolic, Rotter, Krisch; Lebedev, Seckel; Gruberbauer (76. Gökcek), Nedeljkovic, Kapic (68. Steiner); Apaydin (88. Hofer)

Aufstellung WSK:

Fraisl; Hevera, Soura, Dimov, Drimer; Kostic (75. Brem), Günes, Grill, Mehic (64. Kracher); Yunes de Leon, Pollack

Tore: Fehlanzeige

Gelbe Karte 58 – Günes (Foul)

Hohe Warte, 5.850 ZuseherInnen

Schiedsrichter: Aldan Hasanovic

Assistenten: Jörg Hofgartner, Can Cetin

Spannung bis zum Schlusspfiff, aber: Kein Sieger beim Derby

Von Friedl Schweinhammer

In einem zwar nicht hochklassigen, aber sehr spannenden und kampfbetonten Derby, das in der zweiten Hälfte deutlich an Fahrt aufnahm, trennten sich der Sport-Club und die Vienna mit 1:1. Die Dornbacher verbuchten deutlich mehr Spielanteile, während die Döblinger ihr Heil in wenigen Kontern suchten, die sie schnell und direkt vortrugen und die ihnen zur Pausenführung verhalfen. Der zweite Abschnitt hatte ähnlichen Charakter, doch in der Schlussviertelstunde ließen die Kräfte der blau-gelben Führungsspieler nach, der Sport-Club nahm mehr Risiko, und Luxbacher erzielte den verdienten Ausgleich.



Der Sport-Club beginnt mit Kraus im Tor, vor ihm verteidigen Pfaffl, König, Steiner und Kilka; den defensiven Mittelfeldpart übernehmen Feldmann und Berkovic, an den Flanken sind Pajaczkowski und Luxbacher aufgeboden, Mansbart rückt immer wieder an die Spitze, um Solospitze Pecirep zu entlasten.

Über 6.000 ZuseherInnen sind gekommen, auf den Rängen herrscht hüben und drüben beste Stimmung – also ein Tag, auf den das Attribut „Goldener Herbst“ bestens zutrifft. Nach wenigen Minuten ist allerdings klar, dass Tore nicht wie reife Früchte fallen würden. Beide Teams beginnen vorsichtig, spielen quer und zurück, ehe Viennas Van Zaanen den ersten Schussversuch unternimmt, der sehr harmlos ausfällt (5. Min.). Das Geschehen verlagert sich sukzessive in die Hälfte der Blau-Gelben; die Döblinger stehen tief, attackieren die Hernalser erst spät und versuchen die Schwarz-Weißen durch ihren personellen Überhang zu zwingen. Droht darüber hinaus dennoch Gefahr, sind taktische Fouls das letzte Mittel. Für den Sport-Club gibt es also selten ein Durchkommen: Ein Pajaczkowski-Stangpass bleibt im Abwehrnetz hängen (11. Min.), dann probiert es Feldmann knapp außerhalb des Sechzehners, schießt aber drüber (12. Min.). Aufregung in der 15. Minute: Pecirep spritzt in einen Rückpass und geht im Zweikampf zu Boden. Die Vienna, von der bis dato offensiv sehr wenig gekom-

men ist, kontert blitzschnell, und Kraus wehrt bravourös ab. Lenko, ein gefürchteter Schütze, nützt eine Lücke im Dornbacher Mittelfeld und zieht dann ab, verfehlt aber das Ziel (21. Min.). Der Sport-Club kommt zu einigen Foul-Freistößen und Eckbällen, die allesamt eine Beute von Kostner bzw. seiner kopfballstarken Innenverteidiger werden. In Minute 31 führt eine Vienna-Kombination über mehrere Stationen zum Erfolg: Stehlik geht rechts an Kilka vorbei, wechselt die Seite, wo Van Zaanen nahe der Eckfahne Pfaffl überläuft und auf den eingerückten Stehlik passt, der aus vollem Lauf aus kurzer Distanz das 1:0 erzielt. In der folgenden Minute wird Pecirep von zwei Döblingern gerammt, den Freistoß aus ca. 20 Metern bringt Berkovic aber nicht an der Mauer vorbei. Der Sport-Club bleibt überlegen, die letzte Chance vor der Pause hat aber Viennas Celik, der einen Eckball vor Kraus erwischt, jedoch übers Tor köpfelt.

Im zweiten Spielabschnitt häufen sich die Strafraumszenen: Ein Freistoß von Lenko geht an Freund und Feind, aber auch knapp am Tor vorbei (47. Min.). Im Gegenzug passt Pajaczkowski zu Mansbart, der im Zweikampf zu Boden geht (48. Min.). Pecirep spielt für Mansbart auf, dieser zögert in aussichtsreicher Position mit dem Abschluss (53. Min.). Aber auch die Vienna rückt jetzt mehr nach: Berkovic rettet zur Ecke (59. Min.), die folgende Hereingabe übernimmt Celik, der Schuss

wird im letzten Augenblick von der Linie gekratzt, während der Vienna-Anhang schon zum Torschrei ansetzt (60. Min.). Auf der Gegenseite spielt Mansbart Pecirep an, der den Haken nach innen macht und schießt, was Kostner jedoch keine Probleme bereitet. Die Dornbacher übernehmen nun das Kommando, das immer besser harmonisierende Innenverteidigerduo Steiner/König rückt vermehrt nach, Berkovic kurbelt unermüdlich, vorne sorgen vor allem der technisch sehr starke Pajaczkowski und der pfeilschnelle Luxbacher über die Flanken für Gefahr. In Minute 65 schießt der Ex-Traiskirchner nach zwei schnellen Haken, und Kostner muss sich erstmals gehörig strecken. Die Vienna kommt noch zu einem Freistoß am Sechzehner (76. Min.), im Anschluss daran sorgt ein Eckball für viel Betrieb vor Kraus (71. Min.). Der Sport-Club greift in den letzten 15 Minuten beherzt an, vorerst stemmt sich die Vienna-Abwehr erfolgreich dagegen, so ist Kostner bei einem abgefälschten Berkovic-Schuss voll auf dem Posten (83. Min.). Luxbacher kommt bei seiner bis dato besten Partie im schwarz-weißen Dress nach einem Einwurf zum Ball, überspielt zwei Gegner, nimmt sich ein Herz und trifft durch ein Gewirr von Beinen genau ins Eck (85. Min.). Die Vienna wankt jetzt: In der Schlussminute der offiziellen Spielzeit wird Luxbacher gefoult, Pajaczkowski zirkelt den Ball in Richtung Pecirep, der offensichtlich von den Beinen geholt wird. Schieds- und





Linienrichter reagieren nicht, Pecireps Protest wird allerdings mit der Gelben Karte geahndet. Nach vier emotionalen Minuten Nachspielzeit mit weiteren hell gefärbten Kartons für König und Feldmann beendet Schiedsrichter Sadikovski das Derby.

Fazit: Im fünften Heimspiel gelangte endlich der erste Punkt aufs Konto. Trainer Schweitzers Handschrift nimmt in der Aufstellung und im Kombinationsspiel Konturen an, die zur Hoffnung Anlass geben, dass ein Turnaround bevorsteht. Erfreulich ist, dass die Mannschaft nach so vielen Rückständen mit unbändigem Willen angriff und zumindest mit dem Ausgleich belohnt wurde. Mehr Entschlossenheit am und im Strafraum müsste noch folgen, vor allem aber die Effizienz bei Standardsituationen ist stark ausbaufähig: Weder Freistöße aus günstiger Distanz noch die hohen Hereingaben bei Eckstößen ha-

ben im Herbst zu Chancen geführt, eine Herausforderung, die man im nächsten Spiel in Traiskirchen im wahrsten Sinne des Wortes in Angriff nehmen sollte.

Freitag, 29.9.2017 – 20.00 Uhr | 10. Runde RLO

Wiener Sport-Club : First Vienna FC 1894 | 1:1 (0:1)

Sport-Club-Platz, 6.153 Zuschauer_innen

Schiedsrichter: Alain Sadikovski
Assistenten: Andreas Zangerle, Mattias Hartl

Aufstellung WSC:
Kraus; Kilka (61. B. Fila), König, Steiner, Pfaffl; Feldmann, Berkovic (88. Beljan); Luxbacher, Mansbart (77. Barac), Pajaczkowski; Pecirep

Aufstellung First Vienna FC 1894:
Kostner; Baldia, Krisch, Katzer, Lenko (85. Kindig); Celik, Stehlik; Van Zaanen (69. Steiner), Kurtisi, Rajic; Juric (89. Todorovski)

Tore:
0:1 Martin Stehlik (30.)
1:1 Bernhard Luxbacher (86.)

Gelbe Karten WSC:
90+1.: Darijo Pecirep (Kritik)
90+1.: Florian König (Kritik)
90+3.: Jan Feldmann (Unsportl.)

Gelbe Karten First Vienna FC 1894:
36.: Stefan Baldia (Unsportl.)
44.: Kevin Krisch (Unsportl.)
80.: Jiri Lenko (Foul)

WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM

mp2 IT für Unternehmen. Lösungen für Menschen.
JOEWELIER HÖLZHAMMER
Josef Stöhr
FRIEDHÖFSTRIEBÜNE
fussball reisen.at
otto
BOVEL SCHANN WICK
FLEISCHEREI METZGER
Stollguru
DORNBACH NETWORKS.AT
Baldinger & Partner
 Unternehmens- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

Daniel Glattauer,
privater Förderer

Der Werbearchitekt
Mehr. Architektur. Design.



Foto: Fotoarchiv WSC

LEGENDENTREFFEN IM DIENST DER GUTEN SACHE



Foto: Christian Hofer (www.FOTObYHOEFER.at)

Feiert sein Abschiedsspiel in Dornbach:
Franz Wöhrer

Zu einem besonderen Fußballspiel kommt es am heute als Vorspiel zum Derby. Ein kombiniertes Legendenteam des Wiener Sport-Club und des First Vienna FC 1894 trifft auf die RLO-Oldies. Text: Valentin Priesner

In beiden Teams stehen ehemalige Bundesliga- und Nationalspieler, die in ihrer aktiven Zeit Meister- und Cuptitel gesammelt haben oder auch als langjährige Ostligaspieler Bekanntheit erreicht haben.

„Teamchefs“ sind Felix Gasselich, Peter Webera und Friedrich Hieß aufseiten von Schwarz-Weiß/Gelb-Blau, während bei den RLO-Oldies Wolfgang Christian Bauer (Obmann) und Andi Fading (Teamchef) Regie führen.

Abschiedsspiel für Referee Franz Wöhrer

Auch eine Schiedsrichterlegende hat noch einmal einen Auftritt der besonderen Art: Franz Wöhrer, eines der Aushängeschilder als aktiver Schiedsrichter und später auch als Funktionär, wird das Legendenspiel leiten.

Franz Wöhrer feiert am 5. Juni seinen 80. Geburtstag und beendet mit dem Spiel am Wiener Sport-Club-Platz seine Karriere.

Die Oldies spielen für den guten Zweck

Die RLO-Oldies treten traditionell gratis an und sammeln für eine karitativen Zweck, ebenso werden es die Legenden von WSC/ Vienna tun.

Bereits vor dem Spiel wurden EUR 1.000,- gespendet, sodass ein ansehnlicher Betrag zustande kommen sollte, um einer vom Simmeringer Wohnhausbrand Mitte Mai betroffenen Familie Unterstützung leisten zu können und ihr eine rasche Rückkehr in ihr Zuhause zu ermöglichen.

ZEIG, WAS DU WIRKLICH DRAUF HAST!

Jetzt auf tipp3.at, der tipp3 App oder in deiner Trafik!

tipp3
TIPP DICH ZUM TEAMCHIEF!

TRAFIK PARTNER DER
GFB

f y+ i g



Foto: Mirha Buturovic

www.dom.at

mail to: office@dom.at

GEWINNER DER
DORN BACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2018



ZWEI MAL NOCH DEN SECHZIGER FEIERN!

Was war das für ein Fußballjahr – und wie treffend passt die zu Ende gehende Spielsaison mit jener von vor 60 Jahren zusammen. 2018/19 spielte man zwar „nur“ in der Regionalliga Ost, dennoch war es gefühlt ein Erfolgsjahr, in dem man sich im Spitzenfeld der Tabelle etabliert hat und insbesondere im Frühjahr 2019 zu Topform aufgelaufen ist.

Text: Heinz Palme

Und nicht zu vergessen – im Oktober, anlässlich des „Jubiläums“ 60 Jahre nach dem 7:0 gegen Juventus Turin, kam ein deutscher Top-Klub nach Wien. Borussia Mönchengladbach gab ein Stelldichein in Dornbach und präsentierte sich in toller Verfassung.

Jetzt geht es ins Meisterschaftsfinale und mit dem First Vienna FC kommt ein frischgebackener Meister als freundschaftlicher Derby-Gast.

Und mit diesem Spiel geht es in die Endphase der 60 Jahre Feierlichkeiten – noch einmal

zur Erinnerung: der 20. Juni 1959 war ein schwarz-weißer Jubeltag, am dem die Wundertruppe rund um Erich Hof auch den letzten großen Sport-Club-Triumph einfahren konnte. Die Entscheidung um den Meistertitel fiel in der letzten Runde, die Vienna war Gegner an der Alnzeile, der Meistertitel konnte ohne Niederlage fixiert werden - der Jubel kannte keine Grenzen.

Lassen Sie uns noch einmal gemeinsam an diesen Erfolg erinnern und ein entspanntes Derby genießen.

Und danach gilt das Motto: Einmal noch den Sechziger feiern und am 29. Juni zum Fußballfest gegen Celtic Glasgow an die Alnzeile kommen.

Freund*innen der Friedhofstribüne und Wiener Sportclub laden ein zum

UTE BOCK CUP 2019

Fußball und Party zugunsten von Flucht nach Vorn, Deserteurs- und Flüchtlingsberatung und Queer Base

Sonntag **9. JUNI 2019** ab 10:00
Wiener Sportclub-Platz • 17., Alnzeile 19

LIVE: Crush • Ash My Love & The Clapping Orchestra of Joy • Voodoo Jürgens & die Ansa Panier • Kerosin95 • Alicia Edelweiß

DJS: meshit • Dalia Ahmed Lisa Kortschak • EKLEXTASY

SPECIALS: Cucina Durruti • Haare Lassen • Süße Küche • Grün genäht • Lenkerbande Fahrradcheck • Kinderzelt mit Familie Kirschkompett

TEAMS: Queer Base ARGE TeRi • Flucht nach Vorn Verein Natuleya • Dessi Ballerinas • Kicken ohne Grenzen Tüwi • SW Augustin • Gaynalen Dynama Donau • DFC Kreuzberg AKW Wagenburg • Weiders Wilde Liga Allstars • uvm.

Genüßlich • Bei jedem Wetter Eintritt frei • Fahrradfreundlich Erreichbar mit 2, 10, 43, 545

FIGHT FORTRESS EUROPE
utebockcup.at

www.deserteursberatung.at
www.fluchtnachvorn.org
www.queerbase.at

WETTEN

WANN SIE WOLLEN!

Online. Mobile. Filiale.
www.admiral.at

ADMIRAL

AFRIKA-CUP: ZUM ERSTEN MAL 24 TEAMS

Von 21. Juni bis 19. Juli findet in Ägypten zum 32. Mal der Afrika-Cup statt. Zum ersten Mal treten heuer 24 Mannschaften an. Titelverteidiger Kamerun trifft in Gruppe F auf Ghana, Benin und Guinea-Bissau. Rekordsieger mit sieben Titeln ist das Nationalteam aus Ägypten. Es trifft als Gastgeber in Gruppe A auf die DR Kongo, Uganda und Simbabwe. Die *alszeilen* präsentieren den Spielplan.

Gruppe A

21. Juni 2019, 22:00 Uhr in Kairo (International Stadium)			
Ägypten	–	Simbabwe	–:– (–:–)
22. Juni 2019, 16:30 Uhr in Kairo (International Stadium)			
DR Kongo	–	Uganda	–:– (–:–)
26. Juni 2019, 19:00 Uhr in Kairo (International Stadium)			
Uganda	–	Simbabwe	–:– (–:–)
26. Juni 2019, 22:00 Uhr in Kairo (International Stadium)			
Ägypten	–	DR Kongo	–:– (–:–)
30. Juni 2019, 21:00 Uhr in Kairo (International Stadium)			
Uganda	–	Ägypten	–:– (–:–)
30. Juni 2019, 21:00 Uhr in Kairo (30. Juni)			
Simbabwe	–	DR Kongo	–:– (–:–)

Gruppe B

22. Juni 2019, 19:00 Uhr in Alexandria			
Nigeria	–	Burundi	–:– (–:–)
22. Juni 2019, 22:00 Uhr in Alexandria			
Guinea	–	Madagaskar	–:– (–:–)
26. Juni 2019, 16:30 Uhr in Alexandria			
Nigeria	–	Guinea	–:– (–:–)
27. Juni 2019, 16:30 Uhr in Alexandria			
Madagaskar	–	Burundi	–:– (–:–)
30. Juni 2019, 18:00 Uhr in Alexandria			
Madagaskar	–	Nigeria	–:– (–:–)
30. Juni 2019, 18:00 Uhr in Kairo (Salam Stadium)			
Burundi	–	Guinea	–:– (–:–)

Gruppe C

23. Juni 2019, 19:00 Uhr in Kairo (30. Juni)			
Senegal	–	Tansania	–:– (–:–)
23. Juni 2019, 22:00 Uhr in Kairo (30. Juni)			
Algerien	–	Kenia	–:– (–:–)
27. Juni 2019, 19:00 Uhr in Kairo (30. Juni)			
Senegal	–	Algerien	–:– (–:–)
27. Juni 2019, 22:00 Uhr in Kairo (30. Juni)			
Kenia	–	Tansania	–:– (–:–)
1. Juli 2019, 21:00 Uhr in Kairo (30. Juni)			
Kenia	–	Senegal	–:– (–:–)
1. Juli 2019, 21:00 Uhr in Kairo (Salam Stadium)			
Tansania	–	Algerien	–:– (–:–)

Gruppe D

23. Juni 2019, 16:30 Uhr in Kairo (Salam Stadium)			
Marokko	–	Namibia	–:– (–:–)
24. Juni 2019, 16:30 Uhr in Kairo (Salam Stadium)			
Elfenbeinküste	–	Südafrika	–:– (–:–)
28. Juni 2019, 19:00 Uhr in Kairo (Salam Stadium)			
Marokko	–	Elfenbeinküste	–:– (–:–)
28. Juni 2019, 22:00 Uhr in Kairo (Salam Stadium)			
Südafrika	–	Namibia	–:– (–:–)
1. Juli 2019, 18:00 Uhr in Kairo (Salam Stadium)			
Südafrika	–	Marokko	–:– (–:–)
1. Juli 2019, 18:00 Uhr in Kairo (30. Juni)			
Namibia	–	Elfenbeinküste	–:– (–:–)

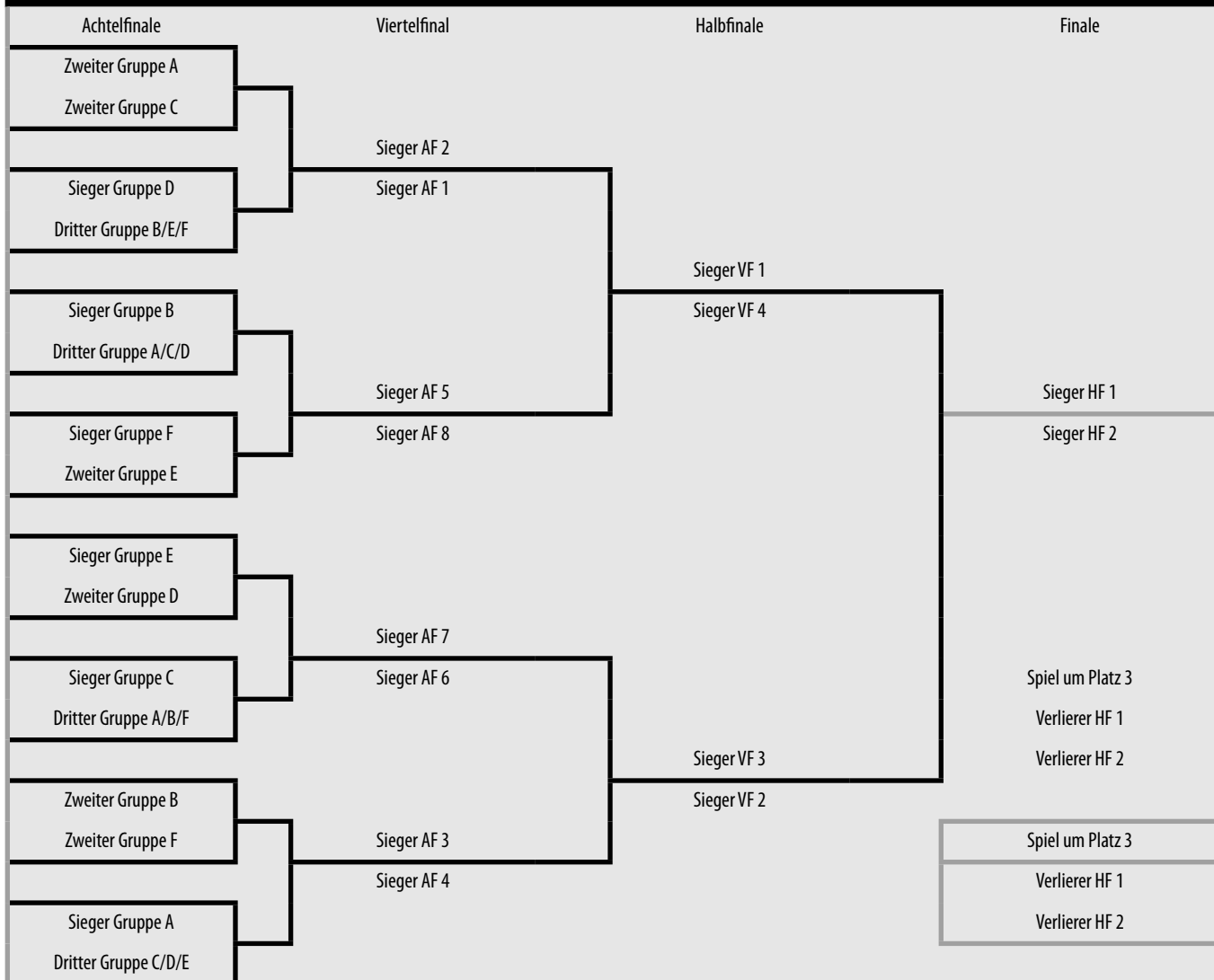
Gruppe E

24. Juni 2019, 19:00 Uhr in Sues			
Tunesien	–	Angola	–:– (–:–)
24. Juni 2019, 22:00 Uhr in Sues			
Mali	–	Mauretanien	–:– (–:–)
28. Juni 2019, 16:30 Uhr in Sues			
Tunesien	–	Mali	–:– (–:–)
29. Juni 2019, 16:30 Uhr in Sues			
Mauretanien	–	Angola	–:– (–:–)
2. Juli 2019, 21:00 Uhr in Sues			
Mauretanien	–	Tunesien	–:– (–:–)
2. Juli 2019, 21:00 Uhr in Ismailia			
Angola	–	Mali	–:– (–:–)

Gruppe F

25. Juni 2019, 19:00 Uhr in Ismailia			
Kamerun	–	Guinea-Bissau	–:– (–:–)
25. Juni 2019, 22:00 Uhr in Ismailia			
Ghana	–	Benin	–:– (–:–)
29. Juni 2019, 19:00 Uhr in Ismailia			
Kamerun	–	Ghana	–:– (–:–)
29. Juni 2019, 22:00 Uhr in Ismailia			
Benin	–	Guinea-Bissau	–:– (–:–)
2. Juli 2019, 18:00 Uhr in Ismailia			
Benin	–	Kamerun	–:– (–:–)
2. Juli 2019, 18:00 Uhr in Sues			
Guinea-Bissau	–	Ghana	–:– (–:–)

KO-Runde Afrikacup 2019



Sieger shoppen in Hernals!

**In Heanois
gibt's ois!**



Geleitet aus Wien in's Stadt Wien durch die Wirtschaftsgemeinschaft Wien, ein Kooperationsprojekt mit Unterstützung der Wirtschaftsuniversität Wien

VON KOJOTEN UND DEM KOMMANDO DUDELSACK

Text: *Michalel Orou*

First Vienna FC Fußballfibel

Zur Geschichte von Fußballvereinen gibt es ja recht viel Literatur, eine wichtige Gruppe kommt dabei aber meistens zu kurz: die Fans der Vereine, welche sich oftmals durch große Leidenschaft auszeichnen und mit ihrem Klub durch dick und dünn gehen. Eine kleine aber feine Buchreihe schließt diese Lücke: Die „Bibliothek des Österreichischen Fußballs“ aus dem sehr rührigen Verlag culturcon. Wir haben uns die Fußballfibel über den First Vienna FC angesehen.

Vier Wiener Vereine stehen im Mittelpunkt der Auftaktedition der „Bibliothek des Österreichischen Fußballs“: der WSC, der SK Rapid, die Austria und die Vienna. Alle vier Bände sind soeben erschienen und in der Hauptbücherei von den umtriebigen Herausgebern Thomas Pötl und Frank Willmann präsentiert worden. Culturcon widmet sich seit geraumer Zeit der Fußballfankultur, mittlerweile sind 24

deutsche Vereine aus der Fanperspektive beschrieben: vom FC Bayern über den FC Sankt Pauli bis zu Union Berlin, Vereine die ja auch hierzulande Fans haben.

Am Beginn der 140 Seiten über die Vienna steht einmal ein geschichtlicher Überblick, der ziemlich genau ein Viertel des Buches ausmacht und immer wieder durchaus kritisch die Geschehnisse in Döbling beleuchtet. Für diesen kritischen Blick ist der kompetente Autor verantwortlich: Alexander Juraske, der als Historiker und langjähriger Vienna-Fan bereits viele Beiträge zur Geschichte seines Lieblingsvereins veröffentlicht hat, zuletzt 2017 im Promedia Verlag „Blau-Gelb ist mein Herz. Die Geschichte des First Vienna Football Club 1894“.

Nach dem historischen Kapitel und einem kurzen Einschub zur Entwicklung der Döblinger Fankultur geht es dann rasch zum Herzstück des Buches: Interviews mit ganz vielen Menschen, denen der Verein wichtig ist. Das sind sehr unterschiedliche (An-)Sichten von Personen verschiedener Generationen und aus diversen Milieus, die vieles trennt aber eines verbindet: die Liebe zur Vienna.

Mit viel Empathie werden die Interviews geführt und ganz viel Geschichte erzählt: wie im Jahr 1997 eine Gruppe mit Fiakern zum Cupfinale ins Praterstadion angereist ist, seit wann es die Döblinger Kojoten gibt oder wie Edi zum Dudelsack gekommen ist.

Parallelen zwischen der Vienna und dem WSC gibt es ja viele, gerade in der Fankultur sind Gruppen in den 1990er-Jahren bei beiden Vereinen in ein Vakuum gestoßen und konnten frischen Wind einbringen. Ob das „Derby of love“ mittlerweile nur noch eine Marketinghülle ist oder ein wichtiger Beitrag zur Vermittlung des Bildes ist, wie Fußball auch gefeiert werden kann, wird auch in den vorliegenden Beiträgen thematisiert.

Fazit: ein sehr sympathisches Büchlein, das auch immer wieder bei allem Ernst die Selbstironie nicht zu kurz kommen lässt, auch und gerade auf dem derzeitigen Weg durch das Wiener Unterhaus.



Alexander Juraske
First Vienna FC Fußballfibel
 Culturcon, 2019
 148 Seiten
 ISBN 978-3-944068-91-6
 € 13,40



TOP AUFGESTELLT.
 Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.
 Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.
 Mehr Informationen auf wienenergie.at/vorteilswelt

www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

Josef Stöhr jun.
 Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdeckerarbeiten
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

▲ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien ▲ Tel 01/485 59 95 ▲ Fax 01/485 21 34
 ▲ Mobil 0664/33 84 235 ▲ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

18 UHR, WIENER SPORT-CLUB PLATZ, 1170 WIEN

SA. 29. JUNI 2019



CELTIC FC

ZU GAST BEIM

WIENER SPORT-CLUB



TICKETS: WIENERSPORTCLUB.COM/CELTIC



PUMA[®]
FOREVERFASTER



PUMAONE

PLAY PERFECT



FREUNDSCHAFTSSPIEL

Sonntag, 2. 6. 2019 - 16:00; Sport-Club-Platz



WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER



FIRST VIENNA FC

TRAINER: PETER HLINKA

S E

(TW) PATRICK **KOSTNER** 01 ○ ○
 (TW) ALEXANDER **KNIEZANREK** 22 ○ ○
 (TW) FLORIAN **BUR** 37 ○ ○
 ARTIN **AKDEDIAN** 02 ○ ○
 NIKLAS **SZERENCSEI** 04 ○ ○
 DANIEL **MAURER** 06 ○ ○
 PHILIPP **PLANK** 07 ○ ○
 JAKOV **JOSIC** 08 ○ ○
 THOMAS **HIRSCHHOFER** 09 ○ ○
 DOMINIK **SILBERBAUER** 11 ○ ○
 LUCAS **PFÄFFL** 13 ○ ○
 NENAD **VASILJEVIC** 15 ○ ○
 JAN **FELDMANN** 16 ○ ○
 PHILIP **DIMOV** 17 ○ ○
 ALEXANDER **JOVANOVIC** 18 ○ ○
 JULIAN **KÜSSLER** 19 ○ ○
 MARCO **SALVATORE** 20 ○ ○
 MIRZA **BERKOVIC** 23 ○ ○
 EDIN **HARCEVIC** 24 ○ ○
 STEFAN **BARAC** 25 ○ ○
 JÜRGEN **CSANDL** 27 ○ ○
 CHRISTIAN **HAYDEN** 28 ○ ○
 MIROSLAV **BELJAN** 29 ○ ○

S...SPIELT, E...ERSATZ

S E

○ ○ 01 JAKOB **CHISTE** (TW)
 ○ ○ 31 EDWIN **DJULIC** (TW)
 ○ ○ 32 OKTAY **KAZAN** (TW)
 ○ ○ 04 KEVIN **KRISCH**
 ○ ○ 05 STEFANO **CONTRERAS CESPEDES**
 ○ ○ 06 AHMET **BABADOSTU**
 ○ ○ 07 MENSUR **KURTISI**
 ○ ○ 08 THOMAS **KINDIG**
 ○ ○ 09 BERNHARD **FUCIK**
 ○ ○ 10 MARTIN **DEMIC**
 ○ ○ 11 PATRICIO **PAREDES SAEZ**
 ○ ○ 12 MARJAN **TASIC**
 ○ ○ 14 ÜMIT **KORKMAZ**
 ○ ○ 15 FLORIS **VAN ZAAEN**
 ○ ○ 16 MARKUS **KATZER**
 ○ ○ 17 MUHAMMED **KORKMAZ**
 ○ ○ 18 ANTONIO **RADOS**
 ○ ○ 19 JIRI **LENKO**
 ○ ○ 20 ANTONIO **BABIC**
 ○ ○ 21 MARTIN **STEHLIK**
 ○ ○ 22 FELIX **ORGOLITSCH**
 ○ ○ 23 STEPHAN **RAUCHECKER**
 ○ ○ 26 VALENTIN **SCHACHL**
 ○ ○ 27 CHRISTIAN **EHRNHOFER**
 ○ ○ 29 PHILIP **SCHNEIDER**
 ○ ○ __ PATRYK **CIEZ**

S...SPIELT, E...ERSATZ

HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSC):

Gesamt:59 Siege - 35 Unentschieden - 60 Niederlagen
Torverhältnis: 284:307**Heimbilanz:**31 Siege - 21 Unentschieden - 23 Niederlagen
Torverhältnis: 156:132

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

Gesamt:3 Siege - 2 Unentschieden - 5 Niederlagen
Torverhältnis: 10:16**Heimbilanz:**2 Siege - 1 Unentschieden - 2 Niederlagen
Torverhältnis: 6:8

Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.



FREUNDSCHAFTSSPIEL

Beginn 14:15

LEGENDEN WIENER SPORT-CLUB & FIRST VIENNA 1894

Wiener Sport-Club

Betreuer:

Felix Gasselich
 Peter Paluch
 Oliver Prudlo
 Hannes Pleva
 Christian Kircher
 Gernot Holcman
 Josef Manhalter
 Thomas Griessler
 Hannes „Baldi“ Fasching
 Klaus Scheucher

First Vienna FC 1894

Betreuer:

Peter Webora
 Friedrich Hieß

Horst Musil
 Günther Weigl
 Richard Strohmayer
 Mario Handl
 Markus Pistor
 Martin Lang
 Michael Keller
 Ernst Sulak

RLO-OLDIES

Spielertrainer:

Andreas Fading

Werner Gössinger
 Ralph Perischa
 Michael Helm (K)
 Thomas Slawik
 Paul Hafner
 Herbert Tully
 Johann Kleer
 Kristian Fitzbauer
 Thomas Hirsch
 Roman Stary
 Günther Schiesswald
 Mesut Dogan
 Amir Bradaric
 Sascha Laschet
 Günther Jerabek
 Josef Michorl
 Julius Simon
 Mario Konrad
 Radovan Vujanovic
 Milan Vukovic
 Walter Mikota
 Khajak Jerjes
 Phillipp Wildprad
 Dragan Bodul

Unterstützt wird das Team auch von Michael Götz und Sabine Wurz. Obmann und Organisator ist Wolfgang Christian Bauer.



mehr
wien
 zum
leben.

**Ihre LEBENSQUALITÄT
 ist unsere Aufgabe.**

Kultur, Immobilien, Logistik und Medien:
 Die Wien Holding schafft Lebensqualität für unsere
 Stadt. 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit an jedem Ort.
 Für alle Wienerinnen und Wiener.

www.wienholding.at



mehr wien zum leben.
wienholding

Ein Unternehmen der StADt#Wien